

Der Leine**blick** Göttingen

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Marien und Thomas
9. Jahrgang • April und Mai 2020



03 Zur aktuellen Lage

04 Brief des Bischofsrates

06 Aus der Thomaskirche

09 Einkaufshilfe

Aus dem Inhalt

12 An(ge)dacht

16 Gottesdienste

18 Hausandachten

23 Ostergeschichte

Liebe Leserinnen und Leser!

Keine Gemeindeveranstaltungen, keine Sitzungen, der Kindergarten schließt, kein Konfirmandenunterricht - und vor allem keine Gottesdienste, und das sogar über und an Ostern! Wie soll das gehen, wie kann das sein?!

Der Schock war groß, die Fragen waren zahlreich, als die Landeskirche aufgrund der Corona-Pandemie empfohlen hat, alle Veranstaltungen abzusagen: sogar Taufen, Trauungen und Konfirmationen, zuletzt sogar Beerdigungen. Nach wenigen Tagen hat dann die Bundesregierung jegliche Versammlung, ob privat, beruflich, im Verein oder in der Kirche sogar verboten.

Und das aufgrund der gesundheitlichen Bedrohung sicher zu Recht. Die Fürsorge für die Menschen, die durch das Corona-Virus besonders gefährdet sind, steht an erster Stelle: Für sie muss das Risiko möglichst gering gehalten und die Ausbreitung des Virus verlangsamt werden.

Deutschland und ganz Europa befinden sich also im Ausnahmezustand: nicht nur in der Kirche, alle Veranstaltungen sind abgesagt, Geschäfte geschlossen, das öffentliche Leben wird auf ein Minimum heruntergefahren, und nicht erst im „Home Office“ wird spürbar, wie schnell der eigene Aktionsradius kleiner geworden ist. Es ist Pandemie.

Auf Infografiken im Fernsehen und Internet kann man in roten kreisförmigen Animationen sehen, wie ra-

sant sich das neuartige Virus verbreitet. Ein Impfstoff gegen Covid-19 ist noch nicht entwickelt, aber ich glaube, es entwickelt sich trotzdem etwas Positives. In Leid und Angst beginnen Menschen füreinander zu sorgen.

Ich habe das Gefühl – das passiert auch in der aktuellen Situation. Viele Menschen, besonders ältere haben mir erzählt, dass ihre jüngeren Nachbarn sich erkundigen, wie es ihnen geht, für sie einkaufen gehen. Klar, es gibt auch jene, die nur für sich mehr in den Einkaufswagen packen, Hamsterkäufer, die sich mit Klopapiervorräten bis zur Endzeit versorgen.

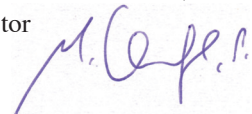
Doch meine Hoffnung ist, dass Achtsamkeit für den Anderen und Nächstenliebe höher im Kurs stehen als Hamstern. Dazu gehört auch: Abstand halten um sich oder andere nicht zu infizieren, zuhause bleiben, wo es möglich ist. Man kann sich auch am Telefon nah sein.

Vielleicht wächst so ein Netzwerk der Liebe und Hoffnung. Kirche und Gemeinde ist genauso gedacht: als Netzwerk. Ein stabiles Netzwerk der Liebe und der Hoffnung gegen die Bedrohung. Ostern kommt – das Leben hat das letzte Wort.

Blieben Sie gesund und behütet, achten Sie auf sich und auf ihre Lieben. Gottes Segen für jede und jeden einzelnen, ob Sie jetzt zuhause ausharren oder noch arbeiten müssen.

Seien Sie Gott befohlen,

Ihr Pastor



Gottesdienste finden zur Zeit nicht statt, in der Gemeinde treffen können wir uns auch nicht - was können wir also tun?

Gottesdienste im Fernsehen und im Radio

Jeden Morgen läuft in verschiedenen Radiosendern eine Morgenandacht. Jeden Samstagabend wird im Fernsehen das „Wort zum Sonntag“ gesprochen.

Und besonders: Jeden Sonntag wird im ZDF um 9.30 Uhr der Fernsehgottesdienst übertragen (s. S. 15). Dies geschieht schon seit Jahrzehnten - und kann in diesen Zeiten wieder ganz neu wahrgenommen und genutzt werden.

„Balkonsingen“ allabendlich um 19 Uhr

Diesen Impuls der Evangelischen Kirche in Deutschland hat insbesondere auch unser Landesbischof und seine Vorgängerin aufgenommen und verstärkt. Er macht umso mehr Sinn, wenn tatsächlich die allgemeine Bewegungsfreiheit noch stärker eingeschränkt werden sollte: <https://www.ekd.de/aufruf-balkonsingen-der-mond-ist-aufgegangen-54077.htm>

Um 19 Uhr mit einer Kerze (ggf. in einer Laterne) auf den Balkon, in den Vorgarten oder einfach ans offene Fenster. Und dann: „Der Mond ist aufgegangen ...“ singen, mit und ohne Instrumentalbegleitung, auf Instrumenten spielen, wie auch immer - mindestens Strophe 1 + 7.

Digitale Kirche für zuhause

Schauen Sie auf die Webseite <https://gottesdienst-zu-hause.wir-e.de/aktuelles> der Gemeinden der Innenstadtregion. Dort finden Sie an jedem Sonntag und für jeden Gottesdienstanlaß einen „Gottesdienst für zuhause“ mit einer kurzen Predigt - angefertigt von einer Pastorin / einem Pastor der Innenstadtgemeinden.

Und auch auf der St. Marienseite www.marienkirche.de gibt es Predigten (z.B. von Herrn Prof. Dr. Lange) und kleine Bausteine zum Lesen und Beachten.

Oder Sie melden sich für unseren Newsletter an unter <http://bit.ly/marien-newsletter> - oder auf der Internetseite St. Marien unter der entsprechenden Rubrik. Dann erhalten Sie zumindst neue Entwicklungen direkt als aktuelle Nachricht.

Darüber hinaus bietet auch die Landeskirche einen Online-Gottesdienst an unter www.landeskirche-hannovers.de, erstmalig zum Sonntag Laetare am 22.3.

Weitere Angebote der Landeskirche finden Sie unter www.kirchezuhause.de.

Glockengeläut

Und unsere Glocken läuten zum Gebet, wie sie es seit Jahrhunderten tun - in St. Marien z.B. seit über 650 Jahren: täglich morgens, mittags und abends. Zeit zum Innehalten, zum Beten, zum Schweigen oder zum Hören...

Brief des Bischofsrates vom 17.3.2020

An die Verantwortlichen in Gemeinden und Einrichtungen der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

Liebe Schwestern und Brüder,

die Corona-Pandemie hat zu einem weitgehenden Stillstand des öffentlichen Lebens geführt, auch in unserer Kirche. Das berührt die Gemeinden und trifft ganz besonders alle, die für das gottesdienstliche Leben in unserer Kirche verantwortlich sind. Am vergangenen Sonntag läuteten überall in der Landeskirche die Glocken, doch die Talare und Noten blieben im Schrank. Vielen ist es schwergefallen, Gottesdienste abzusagen.

Gerade in Krisenzeiten war Kirche immer an der Seite der Menschen. Sie will es jetzt auch sein. Keine Frage, gerade um der Schwachen und Gefährdeten willen ist es richtig, neben vielem auch Gottesdienste ausfallen zu lassen. Eine geistliche Anfechtung bleibt es gleichwohl.

„Der Mensch denkt, Gott lenkt, sagte man in gläubigen Zeiten. Das sind Tage, die Demut lehren.“ So begann in diesen Tagen das Heute-Journal. Allemal für uns in der Kirche ist es eine geistliche Aufgabe, diese Ausnahme-situation zu deuten. Für die meisten von uns ist es das erste Mal, dass eine Krankheit nicht nur das individuelle Leben beeinträchtigt, sondern auch allgemein als Bedrohung erfahren wird. Früher waren Erfahrungen von Seu-

chen und hoher Lebensgefährdung an der Tagesordnung. Durch die Fortschritte der Medizin ist diese Erfahrung weitgehend zurückgedrängt worden. Diese Pandemie bringt eine an Machbarkeit gewöhnte Gesellschaft an ihre Grenzen. Das ist eine Demuterfahrung für uns. Krankheit und Endlichkeit gehören zur gefallenen Schöpfung, ebenso wie Ohnmacht und Sorge.

Verstärkt wird die neue Krisenerfahrung durch besondere Kennzeichen unserer digitalisierten und globalisierten Welt: Viren können per Flugzeug binnen Stunden einmal um den Globus reisen, und genau das ist geschehen. Außerdem hören wir über die Medien und das Internet zeitnah von allen Entwicklungen und erleben in den sozialen Netzwerken die Verbreitung von Nachrichten (und auch Fake-news) und deren Kommentierung in Echtzeit. Das verunsichert, andererseits ermöglichen die sozialen Netzwerke auch neue Formen der Gemeinschaft.

Umso wichtiger ist es, dass wir als Christinnen und Christen nüchtern und besonnen die Lage in ihrer Widersprüchlichkeit wahrnehmen: Den meisten von uns geht es gesundheitlich gut.

Zugleich stellt es viele Familien vor große Herausforderungen, wenn Kitas und Schulen geschlossen sind. Menschen im Gesundheitssektor sind bis an die Grenze ihrer Kräfte gefordert. Kleine Unternehmen und Betriebe, Freiberufliche und Künstlerinnen fürchten

um ihre Existenz. Die Folgen für unsere Volkswirtschaft sind noch nicht absehbar.

Viele gehen persönlich gelassen mit der Situation um, andere sind voller Sorge oder auch tiefer Angst. Manchen fällt der Stillstand des öffentlichen Lebens auf die Seele. Andere sind ernsthaft erkrankt. Die Erfahrung von Unberechenbarkeit und Unverfügbar im Vertrauen auf Christus auszuhalten, auch Ratlosigkeit bis zur Gottesfinsternis, ist ein Kennzeichen des christlichen Glaubens.

Diese Zeit ist für uns eine geistliche und eine praktische Aufgabe. Viele sind längst im Krisenmodus. In Windeseile arbeiten Gemeinden landauf und landab an alternativen Möglichkeiten, wie Menschen einander nahe sein können, wenn physische Distanz das Gebot der Stunde ist. Gottesdienste ohne Gemeinde werden online übertragen. Postkarten und Predigten, Hausandachten und Videobotschaften verbreiten sich weit über die eng verbundenen Kirchenmitglieder hinaus. Auf Twitter und Facebook sammeln sich Fürbittgruppen, Musiker streamen Wohnzimmerkonzerte. Die Kreativität kennt keine Landeskirchengrenzen. Not lehrt eben nicht nur beten. Sie macht auch erfinderisch.

Wir wollen ganz besonders in den kommenden Wochen eine seelsorgliche Kirche sein. ... Ja, alle können viel tun – für den Zusammenhalt und geistliche Gemeinschaft, gegen Angst und Einsamkeit.

Wir nehmen in diesen Tagen in unserer Landeskirche eine Haltung des geistlichen Zusammenhalts, der Besonnenheit und der Solidarität wahr. In hoher Achtung für Ihren Einsatz danken wir Ihnen allen herzlich.

...

Wir sind in diesen Tagen besonders zur Fürbitte gerufen. Für diejenigen, die in Forschung und Medizin sehr hart arbeiten, für alle, die für Sicherheit und Versorgung da sind, für alle, die Entscheidungen fällen müssen, für die, die sich in ihrer Existenz gefährdet sehen, für Erkrankte und Besorgte.

Schließlich: Wir können in diesem Jahr nicht wie gewohnt Passion und Ostern im Gottesdienst feiern. Wir sollten diese Wochen gerade deshalb geistlich begehen, als Zeit, in der wir Gottes Teilhabe am Leiden und Leben des Menschen in allen seinen Tiefen vergegenwärtigen. Gottes Macht führt über alle Erfahrungen von Krankheit und Tod hinaus. Diese österliche Gewissheit mag uns Zuversicht und Kraft für jeden neuen Tag geben, so ungewiss er am Morgen auch sein mag. Diese Erfahrung wünschen wir Ihnen.

Bleiben Sie behütet!

Ihre

Ralf Meister, *Landesbischof*

Petra Bahr,

Hans Christian Brandy,

Eckhard Gorka,

Detlef Klahr,

Birgit Klostermeier,

Dieter Rathing,

Regionalbischöfe

Gemeindefrühstück Thomaskirche



Im April findet kein Frühstück statt, der nächste Termin wäre dann am 6. Mai von 9 bis 11 Uhr. Allerdings bleibt offen, ob das Frühstück dann stattfinden kann. Bitte beachten Sie den Aushang.

*Edith Bornemann, Marlies Hengst,
Gudrun Soete, Doris Deppe*

Es summt und brummt

Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen, und wir Menschen freuen uns über den Frühling und die erwachende Natur. Doch seit einigen Jahren verschwindet das Summen und Brummen der Insekten in den Wiesen und Bäumen immer mehr. Als eine kleine Oase für Insekten werden wir deshalb in diesem Frühjahr einige Blühinseln auf dem Zierrasen der Thomaskirche anlegen.



Des Weiteren laden wir Anfang Juni zu einem Vortrag über Bienen ein (siehe unten). Auch der gemeinsame Ausflug der beiden Gemeinden St. Marien und Thomas nach Hannoversch-Münden am Samstag, 27. Juni, beinhaltet

eine Imkerschnupperstunde, bei der uns ein Imker über das Leben der Honigbienen erzählen wird.

Merken Sie sich bitte beide Termine bei Interesse schon mal vor.

Wild- und Honigbienen in unseren Gärten

Vortrag am Mittwoch, 3. Juni, um 19.30 Uhr
im Gemeindesaal der Thomaskirche

In einem blütenreichen Vortrag nimmt uns Dipl.-Biologin Christiane Schröter-Kunze mit auf einen Spaziergang zu den Wildbienen. Wir erfahren viel Spannendes über die Lebensweise dieser „wilden Schwestern der Honigbiene“ und lernen, wie wir sie durch die Pflanzung von einheimischen Stauden

und Gehölzen im Garten fördern können.

Anschließend gibt Dr. agr. Christof Neuhaus als passionierter Hobbyimker einen Überblick über das Leben der Honigbiene und erklärt, was Imker und Bürger zum Bienenschutz beitragen können.



Besuchen Sie unser öffentliches
Café-Restaurant
VIER JAHRESZEITEN



Rundum gut betreut!

Stationäre Pflege, Betreutes Wohnen,
Tagespflege sowie Ambulante Pflege
im Senioren-Park carpe diem

Mehr als gute Pflege im modernen Senioren-Park und völlige Selbstständigkeit im Betreuten Wohnen. Weitere Wahlleistungen, wie das Betreute Wohnen daheim, den Menü-Service „Essen auf Rädern“ durch unser öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“, u.v.m. auf Anfrage.

Weitere Informationen unter:

Senioren-Park carpe diem Göttingen

Brauweg 28-30 · 37073 Göttingen

Tel.: 0 551/79 774-0

goettingen@senioren-park.de

www.senioren-park.de



...mehr als gute Pflege!

Wir stehen Ihnen bei seit über 100 Jahren

PFENNIG
BESTATTUNGEN

*Wir geben Ihrer Trauer
Raum und Zeit*



Burgstraße 25 | 37073 Göttingen | Telefon: 0551 - 57497
www.pfennig-bestattungen.de



KÜSTER
BÄCKEREI & CAFÉS

Einzigartig!

Telefon 05 51 - 79 00 50
www.kuester.de • info@kuester.de

Blumen PREISSLER

Fleurop

Friedhofsgärtnerei



Groner Landstraße 31
37081 Göttingen
Tel. 4 27 38

24-Std.-Service

- Elektroinstallation
- E-Check
- Nachrichten- und Sicherheitstechnik
- Solartechnik und Photovoltaik
- Gegensprechanlagen
- Bewegungsmelder

MAIHACK
ELEKTROTECHNIK GmbH
Thomas Maihack
Hauptstraße 47a
37083 Göttingen

Fon: 05 51 / 7 70 40 97
Fax: 05 51 / 7 70 88 03
Mobil: 01 70 / 7 65 26 50
eMail: goelektro@t-online.de
Internet: www.maihack-elektrotechnik.de



EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
THOMAS
GÖTTINGEN LEINEBERG



GÖTTINGEN
LEINE
BERG
Nachbarschaftsverein Leineberg e. V.

Einkaufshilfe in Zeiten von Corona

9

Derzeit werden viele Maßnahmen durchgeführt, um die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Gerade für Ältere und für Menschen mit Vorerkrankungen ist das Virus besonders gefährlich. Daher ist für diese Menschen besondere Vorsicht geboten. Wer eine Ansteckung vermeiden möchte und deshalb vorerst lieber auf Einkäufe und Besorgungen verzichtet, kann sich im Stadtteilbüro oder in der Thomaskirchengemeinde melden. Wir organisieren jemanden, der für Sie Einkäufe erledigt. Dieses Angebot ist für die Risikogruppen kostenlos.

Sie brauchen Unterstützung? Scheuen Sie sich nicht, danach zu fragen. Sie können sich unter folgenden Telefonnummern melden:

*Thomaskirchengemeinde: 76011
Stadtteilbüro Leineberg: 2054702*

Sie möchten helfen? Dann freuen wir uns ebenfalls über eine Kontaktaufnahme unter den oben genannten Rufnummern.

Dienstagabendkreis St. Marien

Gemeindehaus, Neustadt 21
Fredy Braunschweig



ABGESAGT

zunächst bis Ende April

Dienstag, 28. April, 19 Uhr
Angrillen

Dienstag, 12. Mai, 15 Uhr
**Kaffeetrinken im
Windausweg**

Dienstag, 26. Mai, 11 Uhr
**Ausfahrt nach Duderstadt
und Teistungen**

Dienstag, 9. Juni, Zeit noch offen
Ausfahrt nach Herstelle

ABGESAGT

zunächst bis Ende April

Mittwoch, 22. April, 15 Uhr
Gesprächsrunde

Mittwoch, 6. Mai, 15 Uhr
Maibowle und Geschichten

Mittwoch, 20. Mai, 15 Uhr
Noch offen

Mittwoch, 3. Juni, 15 Uhr
Noch offen

Seniorenkreis St. Marien

Gemeindehaus, Neustadt 21
Pastor Markus Wackernagel



Monatsspruch
APRIL
2020

»» Es wird **gesät** verweslich
und wird **auferstehen** unverweslich.

Hochspezialisiert und nah am Menschen.



Mit unseren 13 Rechtsanwälten, darunter zwei Notaren, sind wir Ihre Kanzlei für alle Fälle. Wir setzen dabei auf eine starke Spezialisierung unserer Anwälte, was allein durch die neun Fachanwaltstitel, die die Anwälte unserer Kanzlei tragen, dokumentiert wird.

Nutzen sie unseren Vorsprung durch Wissen!



Menge Noack

Rechtsanwälte Fachanwälte Notare

Robert-Koch-Straße 2
Telefon 0551-54713-0
info@menge-noack.de

D-37075 Göttingen
Fax 0551-484143
www.menge-noack.de



Wir müssen keine Feinde sein

Ein winziges Teilchen bringt die ganze Welt aus den Fugen. Das unsichtbare Teilchen heißt „Coronavirus“ und führt zu einer weltweiten, schweren Notlage. Das kann man nicht anders sagen. Alle Ausmaße können wir heute noch längst nicht richtig einschätzen.

Bis vor Wochen war es unvorstellbar, dass ganze Regionen, Städte und Länder geschlossen werden, dass kein Sport mehr stattfindet und Kindergärten, Schulen, Universitäten, Kirchen und Lokale schließen müssen. Arbeitsaufträge gehen zurück; Bestellungen werden nicht ausgeliefert oder nicht mehr angefertigt; viele Betriebe sind schon geschlossen. Die Frage nach einem Sommerurlaub wird sich für viele in diesen Wochen womöglich auch erledigen.

Alles zusammengenommen kommt es zu hohen wirtschaftlichen Schäden; von den Ängsten der Menschenseelen ganz zu schweigen. Es ist eine Heim-suchung; und zwar eine für die ganze Welt. Jetzt spüren wir, wie sehr wir zusammengehören, wie sehr wir miteinander verwoben sind – und zwar alle: China und Italien, Deutschland und der Iran, Australien und Frankreich. Wir sind tatsächlich eine Welt. Kein Land alleine kann „sein Ding“ machen, wie man so sagt. Wir sind alle so vielfach verbunden, wie es manchen zwar schon immer klar war, wie wir es aber so wohl noch nie zuvor zu spüren bekommen haben.

Beinahe stündlich hören wir neue Nachrichten von der Anfälligkeit der Welt. Jeden Tag sagen uns Ärzte und Politikerinnen, wie wir uns zu verhalten haben, um die Verbreitung des Virus zu verlangsamen.

Das macht einerseits vielen Menschen große Sorgen, jeden Tag neu oder wieder. Andererseits kann es aber auch ein klein wenig Hoffnung machen, wenn man dies Wort überhaupt benutzen darf. Selbstverständlich dürfen wir nichts schön reden. Aber ein winziger Hoffnungsschimmer ist doch zu erkennen.

Würden alle Länder gemeinsam immer so denken und handeln, könnten wir vieles schaffen. Wir müssen keine Feinde sein, wir könnten gemeinsam kämpfen: gegen den Hunger in der Welt, gegen die weltweite Klimaerwärmung und für die vielen Menschen, die ihr Zuhause verloren haben und fliehen müssen. Wenn Länder und ihre Regierungen immer an das Wohl aller denken würden und nicht nur an sich selbst, könnten wir die größten Fragen lösen. Und zwar zügig.

Das ist mein Hoffnungsschimmer. Einzelne können zwar nur wenig dafür tun. Aber eins können wir tun. Wir können Gott jeden Tag und bei allen unseren Zusammenkünften, die noch sein dürfen, immer wieder für alle Verantwortlichen auf der Welt bitten (Psalm 43,3):

Sende dein Licht und Deine Wahrheit, dass sie uns leiten.

Michael Becker

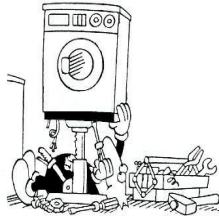
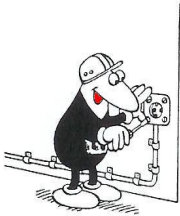
ZAHNARZTPRAXIS AM GRONER TOR



BEHANDLUNGSSPEKTRUM

Füllungstherapie . Implantologie
Kinderzahnheilkunde . Zahnersatz
Zahnreinigung . und vieles mehr

Zahnärztin Dr. Manuela Seguin
Groner-Tor-Straße 2-3 . 37073 Göttingen
Telefon 05 51 . 5 92 21 . www.dr-seguin.de



Elektro-Installationen:

- ✓ Hausinstallation
- ✓ Lichttechnik
- ✓ E-Check
- ✓ Netzwerktechnik
- ✓ Sat u. BK Installation
- ✓ Telekommunikation
- ✓ Hausleittechnik
- ✓ Photovoltaik
- ✓ Wärmepumpen

Elektrogeräte-Kundendienst und -Verkauf:



... und viele weitere Marken



**AHLBRECHT
+ JACOBSEN**



Am Eikborn 34 • 37079 Göttingen • Tel.: 0551/61474 • www.ajelektro.de

Von der Wiege bis zum Grab



Ellermeyer Tischlerei

Hans - Böckler - Str. 2A

37079 Göttingen

Tel.: 0551 / 66186

Mobil: 0177 / 6618600

FotoStube
Heiko Hornig
Inh. Sebastian Kassner

Pass-, Bewerbungs-, Portrait-, Familien-,
Gruppen- und Hochzeitsaufnahmen

37073 Göttingen - Bühlstr. 38 - Tel. 0551/57878
www.fotostube-hornig.de

**Getränkevertrieb
Helmut Rohrig**

Wir bringen Ihnen Ihre Getränke
lieferkostenfrei, auch auf dem Leineberg.
Rottbreite 5, 37120 Bovenden-Harste

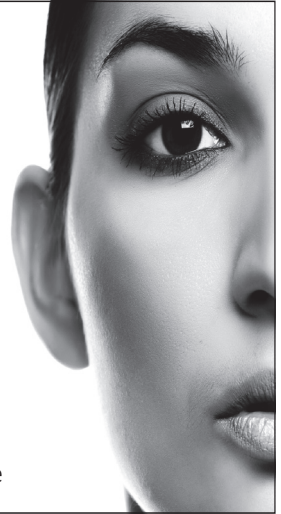
Tel. 0 55 93 - 16 22 Fax. 0 55 93 - 8 02 28 37

konzentrieren

*Eine schlichte Bestattung, die keine
Inszenierung wird, sondern einfach
Raum lässt für Trauer – was kostet das?
Wir zeigen Ihnen, welche Möglichkeiten
es gibt.*



Rote Straße 32, 37073 Göttingen
Telefon: (0551) 54780-0
www.bestattungshaus-benstem.de



**Badsanierung
Fliesenlegermeister**

komplett!!

Zuverlässig, fachgerecht, faire Preise!

THOMAS

MENNEKE

 **05 51**

7 29 00

*Max-Born-Ring 38 · Gö
Tel. (0551) 5 00 93-0*



**S/ENIORENZENTRUM
WEENDE**

WOHNEN · BETREUEN · PFLEGEN

- große, helle Einzel-Appartements mit Bad und Balkon
- individuelle Pflege und Fürsorge
- Wohnbereich für Demenzkranke
- Schöner Innenhof mit Garten
- Hauseigene Küche, Frisörsalon

seniorenzentrum-weende.de

Bürozeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 15.30 Uhr

- **65 Appartements** (Pflege)
- **34 Wohnungen** (betr. Wohnen)

Konfirmation 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie muss leider auch die für den 17. Mai geplante Konfirmation abgesagt werden.

Wir planen jetzt, die Konfirmation am 2. Advent nachzuholen, damit genügend Zeit zum Vorbereiten bleibt.

Auch das Tischabendmahl und die Konfirmanden-Taufen werden wir dann im Herbst nachholen.

Die **Anmeldung für den neuen Jahrgang**,

der nach den Sommerferien beginnen soll, wird erst geplant werden können, wenn sich die Lage wieder normalisiert hat.

Daher informieren wir zu gegebener Zeit, wann die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden angemeldet werden können..

Oster-Gottesdienste im Fernsehen

Neben dem Gottesdienst am 29. März soll die Kirche in der Nähe von Mainz nun auch am Ostersonntag, 12. April, sowie am 26. April genutzt werden.

Die Entscheidung sei gefallen, um die Wege für ZDF-Mitarbeiter während der Coronavirus-Pandemie möglichst kurz zu halten und Auf- und Abbauarbeiten zu reduzieren, sagte Gemeindepfarrerin Anne Waßmann-Böhm dem Evangelischen Pressedienst (epd). Ursprünglich sollten die drei kommenden evangelischen Fernsehgottesdienste in Brüssel, Herne und Berlin stattfinden.

Am 29. März predigt in Ingelheim der hessen-nassauische Kirchenpräsident Volker Jung unter dem Motto „Nur Mut!“ vor leeren Kirchenbänken. Das Gesundheitsamt habe eine Sonderlaubnis für maximal 20 Akteure er-

teilt, sagte die Pfarrerin. Daher können neben Liturgin, Prediger, Organisten und ZDF-Mitarbeitern auch noch einige Sänger an der Feier teilnehmen. Sie werden in der geräumigen Kirche mit ausreichendem Abstand voneinander platziert. An Ostern soll die Präses der westfälischen Landeskirche, Annette Kurschus, die Predigt halten, am 26. April der frühere Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Wolfgang Huber.



Zunächst bis einschließlich 19. April finden keine Gottesdienste in beiden Gemeinden statt.

Für die darauf folgenden Gottesdienste achten Sie bitte auf die Aushänge, die Ankündigungen in der Zeitung oder auf unsere Internetseiten! Im Moment lassen sich keine schlüssigen Prognosen abgeben, wie und wann sich die Lage wieder stabilisiert und beruhigt hat.

Sollte alles wie angekündigt ablaufen, könnten die Gottesdienste wie im Folgenden angegeben stattfinden, allerdings kann sich daran auch aktuell noch vieles ändern:

26. April Misericordias Domini	Thomaskirche	10 Uhr, mit Taufen von Maximilian Viebrans und Mars Streicher, P. Wackernagel, Vikar Uhlhorn Kollekte: Arbeit mit Kindern in der Thomaskirche
3. Mai Jubilate	St. Marienkirche	10 Uhr, P. Wackernagel Kollekte: Diakonische Altenhilfe
	St. Marienkirche	12.30 Uhr Griechisch-orthodoxer Gottesdienst, Pater Alexander
10. Mai Kantate	Thomaskirche	9.30 Uhr , P. Wackernagel Kollekte: Kirchenmusik
	St. Marienkirche	11 Uhr , P. Wackernagel Kollekte: Kirchenmusik
17. Mai Rogate	Thomaskirche	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Wackernagel; Kollekte: Jugendarbeit in der Thomaskirche
	St. Marienkirche	10 Uhr, Prof. Dr. Lange, mit Abendmahl (Saft) Kollekte: Wege aus der Armut

21. Mai Himmelfahrt	St. Michaelskirche	10 Uhr Zentraler Ökumenischer Gottesdienst, P. Joos SJ (Röm.-kath.), P. Storz (Ev.-luth.)
24. Mai Exaudi	St. Marienkirche	10 Uhr, P. Wackernagel; Kollekte: Niederdeutsche Wortverkündigung
31. Mai Pfingstsonntag	Thomaskirche	9.30 Uhr , P. Wackernagel, V. Uhlhorn, mit Abendmahl Kollekte: Weltmission
	St. Marienkirche	11 Uhr , P. Wackernagel, V. Uhlhorn, mit Abendmahl (Saft) und Erwachsenen-Taufe von Constance Deckert Kollekte: Weltmission
1. Juni Pfingstmontag	St. Johanniskirche	10 Uhr, Zentraler Ökumenischer Gottesdienst
4. Juni Donnerstag	Senioren-Park Carpe Diem, Brauweg 28-30	15.30 Uhr Andacht, P. Wackernagel anschl. Geburtstagskaffee
6. Juni Samstag	Kleine Kapelle, Friedhof Junkerberg	10 Uhr Trauergottesdienst der Ev.-luth. Tobiasbruderschaft
	Schillerwiese	14 Uhr Tauffest der Innenstadtgemeinden, Pastorinnen und Pastoren der Innenstadtgemeinden
7. Juni Trinitatis	St. Marienkirche	10 Uhr, P. Wackernagel, V. Uhlhorn Kollekte: Kirchenkreiskollekte
	St. Marienkirche	12.30 Uhr Griechisch-orthodoxer Gottesdienst, Pater Alexander
14. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	Thomaskirche	10 Uhr, Reinhard Plüschke; Kollekte: Aktion „Der Leineberg blüht auf“
	St. Marienkirche	10 Uhr, Prof. Dr. Lange, mit Taufe von Leona Zoe Lütjerodt, Kollekte: Frauenwerk der Landeskirche

Hausandachten in der Passionszeit

In den meisten Kirchengemeinden werden aufgrund der Coronakrise seit dem 15. März für mehrere Wochen keine Gottesdienste gefeiert. Für die Passionszeit gibt es hier einen Ablauf für eine Andacht, die sich an der Form der einfachen Gottesdienste orientiert, die im Sprengel Hildesheim-Göttingen an vielen Orten von Ehrenamtlichen geleitet werden.

Wegen der guten Erfahrung des Projektes „einfach.Gottesdienst.feiern“ ermutigen wir Sie dazu, in Ihren Familien oder im kleinen Kreis Passionsandachten zu gestalten.

Im Evangelischen Gesangbuch (EG 783 bis EG 790) gibt es außerdem verschiedene Vorschläge für Hausandachten. Daneben gibt es Gebete für die unterschiedlichen Tageszeiten und Wochentage (EG 815 bis 899) und für verschiedene Lebenssituationen (EG 900 bis 951).

Hier unser Vorschlag, um gemeinsam zu singen, beten und zu lesen.

Eröffnung

Du schenkst mir diesen Tag.
Ich nehme ihn aus deiner Hand.
Wohin ich gehe, du bist bei mir.
Amen.

Wie in Zeitlupe erscheint mir das Leben in diesen Tagen und Wochen. Jeden Weg, jede Tätigkeit lege ich auf die Goldwaage. Ist es nötig, das Haus zu verlassen? Ist es sinnvoll, mit anderen zusammenzukommen? Gibt es ande-

re Formen der Verständigung, um die Ausbreitung des Virus zu unterbrechen oder zumindest zu verlangsamen? Passionszeit. Leidenszeit. Stille Zeit. In diesem Jahr hat die Passionszeit einen besonderen Klang. Ich komme zur Ruhe – manchmal mehr als mir lieb ist. Krankheit und Tod werden zu Themen, die den Alltag bestimmen und mich bedrängen.

Psalm 31

Herr, auf dich traue ich, / lass mich nimmermehr zuschanden werden, errette mich durch deine Gerechtigkeit! Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends! Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest! Denn du bist mein Fels und meine Burg, und um deines Namens willen wolltest du mich leiten und führen. Du wolltest mich aus dem Netze ziehen, / das sie mir heimlich stellten; denn du bist meine Stärke. In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott. Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte, dass du mein Elend ansiehst und kennst die Not meiner Seele und übergibst mich nicht in die Hände des Feindes; du stellst meine Füße auf weiten Raum. Meine Zeit steht in deinen Händen. / Errette mich von der Hand meiner Feinde und von denen, die mich verfolgen. Lass leuchten dein Antlitz über deinem Knecht; hilf mir durch deine Güte!

Psalm 31,2-6.8-9-16-17

Lesung 1

(Vorschläge siehe unten)

Lied

Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken (EG 91)

Lesung 2

(Vorschläge siehe unten)

Stille

Lied

O Haupt voll Blut und Wunden (EG 85)

Gebet

Dein Leiden will ich bedenken,
Jesus Christus.
Wohin geht mein Blick,
wenn ich zu Dir schaue?
Wohin geht meine Stimme,
wenn ich zu Dir rufe?
Du hast gelitten
und bist gekreuzigt worden.
Du hast die Schmerzen auf dich genommen
und stehst mir bei, wenn ich leiden muss.
Darum lebe ich ohne Furcht in dieser
Zeit und in den Tagen, die kommen.

Stille

Vaterunser

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie

auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Sendung

Ich bin unterwegs. Ich bin auf dem
Weg, mit denen, die ich liebe und denen,
mit denen ich es schwer habe.
Sei du unter uns.
Sei du mit uns.
Sei du für uns.

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten
über dir und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf
dich und schenke dir Frieden.
Amen.

Vorschläge für die Lesungen der Passionsandachten:

1. Andacht:

Markus 14,1-9 / Markus 14,10-11

2. Andacht:

Markus 14,12-16 / Markus 14, 17-26

3. Andacht:

Markus 14, 27-31 / Markus 14,32-42

4. Andacht:

Markus 14,43-52 / Markus 14,53-65

5. Andacht:

Markus 14,66-72 / Markus 15,1-5

6. Andacht:

Markus 15,6-15 / Markus 15,16-20

7. Andacht:

Markus 25,21-41 / Markus 15,42-47

Musik in St. Marien



Ankündigung unter Vorbehalt:

Freitag, 8. Mai, 17 Uhr

Benefizkonzert in der St. Marien- kirche für den Förderverein der Leineberggrundschule Göttingen

Unterstützt wird das Projekt „Begegnung durch Bewegung“, bei dem das Schulaußengelände neu gestaltet werden soll.

Zur Aufführung kommen Werke von Händel, Mozart, Mendelssohn-Bartholdy, Brahms, Smetana, J. Strauß u.a. in Bearbeitungen für Klarinettenquartett.

Es musizieren:

Anton Säckl, Akiko Kono-Mauerer,
Leandra Haas und Matthias Mauerer.

Das Konzert dauert ca. 75 min und beinhaltet eine kurze Vorstellung des Projektes „Begegnung durch Bewegung“ durch den Landschaftsarchitekten Tim Köhler.

Das für Karsamstag, 11. April, geplante Konzert des Göttinger Barockorchesters unter der Leitung von Antonius Adamske mit Aufführung der Markus-Passion von Johann Sebastian Bach muss leider aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen.



» Dient einander als gute Verwalter
der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit
der Gabe, die er empfangen hat!

Im Dienste Ihrer Gesundheit



Apotheke am Wall

Inh. D. Stopar-Winkler
Groner-Tor-Str. 4
37073 Göttingen
Tel.: 0551 / 547100
Fax: 0551 / 5471010

Sie suchen nach einer günstigen Werbemöglichkeit
- hier wäre noch Platz für Sie!

Bitte wenden Sie sich an
P. Wackernagel, Tel. 72617
pastor@marienkirche.de

21

Wolfgang Bartöck



Der Wohlfühl-Maler für die großen
und die kleinen Renovierungen

pünktlich ✓ sauber ✓ akkurat ✓ Preis-Wert ✓

Lotzestraße 8
37083 Göttingen

E-Mail: bartoeck@t-online.de

Praxis für Physiotherapie Juliana Wedekind & Ergotherapie

Brauweg 26 · 37073 Göttingen

Tel.: 0551 / 3 81 89 59

Handy: 0151 / 119 122 96

Öffnungszeiten von 08.00 bis 18.00 Uhr



Krankengymnastik

auch auf neurophysiologischer Grundlage (PNF)

Manuelle Therapie

Schroth - Dreidimensionale Wirbelsäulentherapie

Lymphdrainage - Elektrotherapie - Ultraschall

KG nach Bobath für Erwachsene + Kinder

KG Gerät - Gerätetraining

Nordic Walking für alle Altersklassen

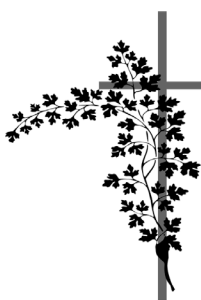
Neidel & Christian GmbH

Kompetenz seit 150 Jahren

Nordhoffstr. 5 · 37077 Göttingen · Tel.: 30 71 10 · www.neidel-christian.de

Heizung - Sanitär

• Solartechnik • Wärmepumpen • Bäderdesign • Notdienst



Ilse

Bestattungen

Inh. Sabine Ilse

Bestattungen aller Art

Überführung im In- und Ausland

Erledigung der Formalitäten

Vorsorge und Beratung

auf Wunsch Hausbesuche

*Wir möchten Sie fachkundig beraten und
Ihnen im Trauerfall hilfreich zur Seite stehen.*

Bäckergasse 1a

37083 Göttingen

Tel.: 0551/ 794076

DIE OSTERGESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1–8

Diese Seite ist aus Gründen
des Datenschutzes
nicht sichtbar.

Bitte schauen Sie
in die Druckausgabe!

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Diese Seite ist aus Gründen
des Datenschutzes
nicht sichtbar.

Bitte schauen Sie
in die Druckausgabe!

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Diakonieverband Göttingen

Soziale Kompetenz für Göttingen
www.diakonieverband-göttingen.de
Tel. 0551 51781 50

Bahnhofsmission
Demenzhilfe
Diakoniestation
Kirchenkreissozialarbeit & Lebensberatung
Migrationszentrum
Straßensozialarbeit

Sucht- und Drogenberatung



Diakonie Adeleben
Alma-Louisenstift gGmbH
Gut leben im Alter

www.diakonie-adeleben.de
Tel. 05506 9576-0

Alma-Louisenstift
Ambulante Pflege
Betreutes Wohnen
Mentüservice
Tagespflege

*Mitten
im Leben!*



**Diakonie
Christophorus**

www.dw-christophorus.de

Tel. 0551 3854-0
Betreutes Wohnen

Die Arche (integrativer Kindergarten)
Matthias-Claudius-Stift (Altenpflege)

Tagesförderstätten
Tagesstätte Förderschule
Therapeutische Jugendhilfe

Wohnen für Menschen mit Behinderungen

Diakonie 
Hilfe am Nächsten im Kirchenkreis Göttingen

Diakonie 
in Niedersachsen



Foto: Mohamed Al-Savaghi

Passionszeit 2020 – Spenden für Jemen

Evangelische Bank IBAN: DE68520604100000502502
diakonie-katastrophenhilfe.de/passionszeit2020

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Seit über 60 Jahren

GÜNTHER

BESTATTUNGEN



24 Stunden dienstbereit

Tel.: 05 51 / 50 48 30

Pfalz-Grona-Breite 86 37081 Göttingen

www.guenther-bestattungshaus.de



Frisuren für den schönsten Tag
in ihrem Leben!

Di-Fr von 8.00 - 18.30 Uhr

Sa von 8.00 - 14.00 Uhr

Groner Tor Strasse 29

Tel. 0551 42874

Friseursalon **Dohrmann**



Jch steige Ihnen aufs Dach



Stolberg Bedachungen

Groner Landstr. 32 • 37081 Göttingen

Tel.: 05 51 - 4 26 82 • www.stolberg-bedachung.de

St. Marienkirche

Der Kirchenvorstand

Stefan Althoff

Gartenstr. 21, Tel. 0151 58784811

Friedrich Wilhelm Braunschweig

Rosdorfer Weg 38, Tel. 73877

Dr. Claus Heinrich Gattermann

Reinhäuser Landstr. 14, Tel. 74115

Dr. Anette Gräff

Kreuzbergring 25, Tel. 49248488

Sarah Sabrina Kommer

(Stellv. Vorsitzende)

Siekweg 22, Tel. 6345028

Dr. Thomas Küntzel

Untere Maschstr. 16, Tel.

Peter Ludowizi

Marienstr. 22, Tel. 38916970

Hartmut Kompert

Meininger Weg 59, Tel. 400-2630

Thomas Raschke

Untere Maschstr. 22, Tel. 5311004

Pastor Markus Wackernagel

(Vorsitzender)

Leif Wegner

Angerstr. 1c, Lenglern, Tel. 28420047

Gemeindegkonten

Alle bei der Sparkasse Göttingen

Gemeindegarbeit (über das Kirchenkreisamt Göttingen) **IBAN:**

DE77 2605 0001 0000 0008 28,

Stichwort: „St. Marien“

Gemeindegbrief **IBAN:**

DE53 2605 0001 0002 0484 45

Glockensanierung **IBAN:**

DE94 2605 0001 0002 0503 26

Thomaskirche

Der Kirchenvorstand

Thorsten Beckmann

Fuldaweg 4, Tel. 75552

Edith Bornemann

Ilmeweg 15, Tel. 73574

Doris Deppe

(Stellv. Vorsitzende)

Sieberweg 37, Tel. 704662

Gudrun Rufeger

Tel. 7708536

Andrea Schumann

Weserstr. 20, Tel. 2506626

Pastor Markus Wackernagel

(Vorsitzender)

Nicole Wiesenmüller

Tel. 99734924

Gemeindegkonten

Sparkasse Göttingen, (über das Kirchenkreisamt Göttingen) **IBAN:**

DE77 2605 0001 0000 0008 28,

Stichwort: „Thomaskirche“

IMPRESSUM

„DER LEINEBLICK GÖTTINGEN“ ist das kostenlose Mitteilungsblatt der Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Marien und Thomas, Göttingen.

Herausgeber: ...Die Kirchenvorstände der Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Marien und Thomas

Redaktion: Sigrid Niemeier, Doris Deppe, Markus Wackernagel

Gestaltung: Markus Wackernagel

Auflage: 3.600 Exemplare (St. Marien)

..... 1.650 Exemplare (Thomas)

..... insgesamt: 5.250 Exemplare

Verteilung: Durch freiwillige Helfer/-innen an alle Haushalte

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Groß Oesingen, Tel.

05838/990899

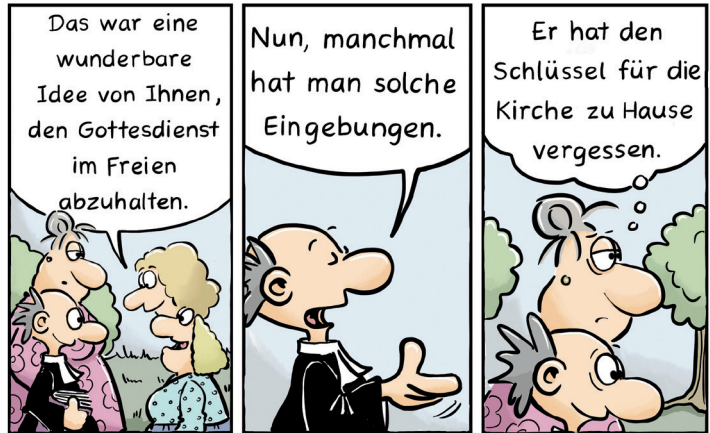
Nächste Ausgabe:

Juni / Juli 2020



Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
8. Mai 2020

Zu guter Letzt



Einrichtungen „über den Gemeindebereich hinaus“

Superintendentur, Calsowstr. 1,
Superintendent Friedrich Selter, Tel.
56069, www.kirchenkreis-goettingen.de

Diakonin für Kirchenpädagogik,
Bettina Lattke, Johanniskirchhof 2,
Tel. 7896614

Pastor für Aufgaben der Diakonie,
Thomas Harms, Innere Mission Fried-
land, Tel. 05504 98161

Neue Arbeit Brockensammlung,
Levinstraße 1, Tel. 50673-0

Telefonseelsorge, Tel. 0800/1110111
(kostenlos, Tag und Nacht besetzt)

Kinder- und Jugendtelefon, Tel.
0800/1110333 (Mo-Fr. 15-19 Uhr)

**Diakon. Gesellschaft Wohnen und
Beraten**, Ambulante Wohnungslosen-
hilfe, Wiesenstr. 7, Tel. 42300

Diakonieverband Göttingen,
Schillerstr. 21, Tel. 5178150

mit folgenden Abteilungen:

• **Bahnhofsmision Göttingen**,
Bahnhof Gleis 4/5, Tel. 56190

• **Migrationszentrum**,
Weender Str. 42, Tel. 55766

• **Kirchenkreissozialarbeit**,
Schillerstr. 21, Tel. 5178111

• **Ev. Lebensberatungsstelle**,
Schillerstr. 21, Tel. 5178120

• **Beratungsstelle Sucht und Sucht-
prävention**, Schillerstr. 21, Tel. 72051

• **Drogenberatungszentrum**,
Neustadt 21, Tel. 45033

• **Straßensozialarbeit Göttingen**,
Tilsiter Str. 2 A, Tel. 517980

Pflegedienste:

• **Diakoniestation Göttingen**,
Häusliche Kranken- und Altenpflege,
Martin-Luther-Str. 20b, Tel. 999797-0
(für beide Gemeinden)

Gemeindepflegedienst Mitte/Süd,
Schöneberger Str. 2ab, Tel. 7709770
(für den Bereich St. Marien)

Gemeindepflegedienst West,
Auf dem Hagen 23, Tel. 61643
(für den Bereich Thomas)

St. Marienkirche

Konfirmandenunterricht:

Vorkonfirmanden: Donnerstag, 16.30 Uhr, P. Wackernagel / in St. Marien

Angebote für Erwachsene:

Internet und Öffentlichkeitsarbeit:

Angelika Wegner,
web@marienkirche.de

Zukunftswerkstatt:

Anette Gräff, Leif Wegner

Helferkreis: Zwei-

monatlich auf Einladung, Margarete Traphagen

Basarvorbereitung: N.N.

Dienstagabendkreis: Dienstag alle 14 Tage um 19 Uhr, Fredy Braunschweig, Rosdorfer Weg 38, Tel. 73877

Seniorenkreis: Mittwoch alle 14 Tage 15 Uhr, P. Wackernagel

Besuchsdienstkreis: Zweimonatlich Montag 17.30 Uhr, Margarete Traphagen, P. Wackernagel

Bücherstube: Cornelia Strauß, Tel. 40134351 - Geöffnet jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr und zu den Basaren

Urban Gardening: Samstag 14 Uhr (nach Absprache) auf dem Bartholomäusfriedhof, Anette Gräff, anette-graeff@web.de

Helfende Angebote:

Deutschunterricht für Migranten, eeb, wechselnde Kurse, Tel. N.N.

Anonyme Alkoholiker: jeweils Mittwoch 19 Uhr

Demenzhilfe-Gruppe: Montag 9 - 15 Uhr, Tel. 37073970

Thomaskirche

Konfirmandenunterricht:

Hauptkonfirmanden: Mittwoch, 17 Uhr, Dn. Sweers / in Thomas

Kinder- und Jugendangebote:

Evening / Offener Jugendkeller:

Mittwoch 18 Uhr, Andrea Schumann, Gisela Sweers

Kindergruppen: Kirchenmäuse (4-6 Jahre), Happy Kids (7-10 Jahre), Donnerstag 16 Uhr, Dn. Sweers

Mädchengruppe: Mittwoch 16.30 Uhr, Leslie Wulf und Emma Wiesenmüller

Jungengruppe (ab 13 Jahre): Donnerstag 18.30 Uhr, Steffi Clemens

Jugendgruppe: Dritter Mittwoch im Monat 18 Uhr, Dn. Sweers

Angebote für Familien:

Eltern-Kindgruppe: Freitag 10 Uhr, Dn. Sweers

Angebote für Erwachsene:

Frauengruppen:

Erster Mittwoch im Monat 20 Uhr, Dn. Sweers

Zweiter Mittwoch im Monat 20 Uhr, Edith Bornemann, Tel. 73574

Besuchsdienstkreis: Zweimonatlich Donnerstag 10 Uhr, Evelin Klose, Tel. 705587

Adventsmarktkreis: Montag 19.30 Uhr, Dn. Sweers

Seniorenkreis: Zweiter Dienstag im Monat 14.30 Uhr, Gerlinde Trümper, Tel. 704734

Senioren-gymnastik „Spätlese“: Montag 10 Uhr, Ilse Weiße-Blanke, Tel. 703316

Wir
laden
ein

Adressen

St. Marienkirche

www.marienkirche.de

Gemeindebüro

Neustadt 21
Sekretärin: Sigrid Niemeier
Tel. 42311, Fax: 541901, Sprechzeiten:
Dienstag, Freitag 10-12 Uhr,
Mittwoch 15-18 Uhr
E-Mail: gemeindebuero@marienkirche.de

Pfarramt

Pastor Markus Wackernagel
Rosdorfer Weg 6, Tel. 72617
E-Mail: pastor@marienkirche.de

Vikar Friedrich Uhlhorn
Rosenwinkel 84, Tel. 0157 89483593
E-Mail: friedrich.uhlhorn@evlka.de

Prediger an St. Marien

Prof. Dr. Dietz Lange
Insterburger Weg 1, Tel. 75455
E-Mail: dietzclange@online.de

Küster

Rüdiger Klinge, Neustadt 21
Tel. 0152 31768558; AB: 50847720
(Montags nicht im Dienst!)
E-Mail: kuester@marienkirche.de

Kirchenmusiker

Frank Weking, Okerweg 30, Tel. 73170
E-Mail: kirchenmusik@marienkirche.de

Thomaskirche

www.thomaskirche-goettingen.wir-e.de

Gemeindebüro

An der Thomaskirche 2
Sekretärin: Dagmar Bibelhausen-Rohrig
Tel. 76011, Fax: 76040, Sprechzeiten:
Mittwoch 14-17 Uhr
Donnerstag, Freitag 9-12 Uhr
E-Mail: kg.thomas.goettingen@evlka.de

Pfarramt

Pastor Markus Wackernagel
Rosdorfer Weg 6, Tel. 72617
E-Mail: pastor@marienkirche.de

Diakonin

Gisela Sweers, An der
Thomaskirche 2, Tel. 76012

Küsterin

Vera Ziechmann-Battistini
Himmelsbreite 5, Tel. 76011 oder 7908061
E-Mail: v.ziechmann@gmx.de

Kirchenmusiker

Dr. Ulf Borchers, Tel. 3793729
E-Mail: borchers-u@t-online.de

Kindergartenleitung

Angela Philippent, An der Thomaskirche 1
Tel. 703991, Fax 3077229, *E-Mail:*
info@kindergarten-thomasgemeinde.de

Kinderkrippe

Angela Philippent, Tel. 20533035

